

## Blauer Morphofalter (*Morpho peleides*)

Der große Falter (Flügelspannweite bis 20 cm) gehört zu den Edelfaltern (Nymphalidae). Er fliegt tagsüber an offenen Stellen in Berg- und Tieflandregenwäldern, von Mexiko im Norden bis Paraguay im Süden. Anders als viele Schmetterlinge sucht er keine Nektarquellen auf, sondern saugt an faulenden Früchten oder trinkt ausfließende Baumsäfte. Sitzende Morphos klappen die Flügel zusammen und zeigen ihre kryptisch gefärbten Flügelunterseiten, weshalb sie im Halbdunkel des Waldes schwer zu erkennen sind. Die großen Augenflecke sollen Feinde abschrecken. Erst im Flug und im Rhythmus des Flügelschlags blitzen die für viele Morpho-Arten typischen leuchtend-blauen Flügeloberseiten auf. Während die Färbung anderer Schmetterlinge durch unterschiedlich pigmentierte kleine Flügelschüppchen entsteht, ist die der Morpho-Falter ein durch Nanostrukturen hervorgerufenes Phänomen (unten rechts): durch Mehrfachreflexion des einfallenden Lichts an winzigen Lamellen nur auf der Flügeloberseite werden - je nach Betrachtungswinkel - glänzend blau-grüne Farben sichtbar, die auch bei der Geschlechtererkennung eine Rolle spielen. Wegen seiner Schönheit ziert der Morpho oft auch Hauswände (unten Mitte) wie in Costa Rica, wo diese Schmetterlinge im Bergregenwald nicht selten sind.

